

45 Jahre AMG: Ein Plus an Fahrdynamik für den SLS

Ein Plus an Fahrdynamik und noch bessere Leistungen auf der Rennstrecke bietet der neue Mercedes-Benz SLS AMG GT. Mit einer Höchstleistung von 435 kW / 591 PS, dem optimierten Sieben-Gang Sportgetriebe und dem neu entwickelten AMG-Ride-Control-Performance-Fahrwerk legt der als Coupé und Roadster lieferbare SLS AMG GT die Messlatte abermals ein gutes Stück höher.

Die Höchstleistung von 435 kW / 591 PS entwickelt der 6,2-Liter-V8-Frontmittelmotors bei 6800 Umdrehungen pro Minute (U/min), das maximale Drehmoment liegt bei 650 Newtonmeter (Nm) bei 4750 U/min. Der SLS AMG GT beschleunigt von null auf 100 km/h in 3,7 Sekunden, Tempo 200 ist nach 11,2 Sekunden erreicht. Die GT-Version des Achtzylinders reagiert agiler auf Gaspedalbewegungen und fasziniert durch eine stärker ausgeprägte sportliche Leistungscharakteristik.

Direkter und spontaner arbeitet das an der Hinterachse platzierte AMG-Speedshift- DCT- Sieben-Gang-Sportgetriebe im manuellen Fahrprogramm „M“: Durch neu entwickelte Gangwechselfunktionen und eine optimierte Getriebeansteuerung konnte die Reaktionszeit deutlich verkürzt werden. Bei manueller Gangwahl über die Schaltpaddles am AMG-Lenkrad erfolgt die Umsetzung vom Schaltbefehl bis hin zum spürbaren Gangwechsel deutlich schneller als bisher. Die automatische Zwischengasfunktion beim Rückschaltvorgang fällt beim SLS AMG GT markanter aus. Durch eine Anhebung des Motormoments im manuellen Modus erfolgt der Schaltvorgang schneller als bisher – verbunden mit einem akustischen Feedback für den Fahrer.

Beim SLS AMG GT kombiniert Mercedes-AMG das aufwändige Fahrwerks-Layout mit doppelten Dreiecksquerlenkern rundum in Aluminium-Bauweise mit einer variablen, elektronisch geregelten Dämpfung. Gegenüber dem Ride-Control-Sportfahrwerk präsentiert sich das neue AMG-Performance-Fahrwerk mit einer grundsätzlich strafferen Feder- und Dämpferabstimmung und dem Verzicht auf den Modus „Comfort“.

Der „Sport“-Modus empfiehlt sich als optimale Einstellung für Fahrbahnbeläge mit vielen Bodenwellen und Streckenführungen mit erhöhtem Federwegbedarf, wie sie auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings typisch sind. Der Regelalgorithmus des

Performance-Fahrwerks reagiert mit einem tendenziell geringeren Dämpfungsniveau auf Fahrbahn-Anregungen und verhindert damit effektives Wank- und Nickbewegungen. Im Vergleich zum SLS AMG ermöglicht der SLS AMG GT schnellere Rundenzeiten auf Rennstrecken.

„Sport plus“ bedeutet eine höhere Dämpfungskraft sowie spezifische Regelalgorithmen, die für eine betont sportliche Fahrweise auf Strecken mit ebenem Fahrbahnbelag abgestimmt sind, etwa bei ambitionierten Runden auf einem Rundkurs wie beispielsweise Hockenheim. Je nach Fahrsituation, Geschwindigkeit und Beladungszustand variiert das Fahrwerk die Dämpferkennung und reduziert automatisch die Wankwinkel der Karosserie. Die beiden Modi können über den Taster in der AMG-Drive-Unit ausgewählt werden.

Mit abgedunkelten Scheinwerfern und Heckleuchten sowie rot lackierten Bremssätteln zeigt sich der GT auch optisch eigenständig. Die flügelförmige Querfinne und der Sterntopf im Kühlergrill sind ebenso in Hochglanz gehalten wie die Außenspiegel und die Finnen auf Motorhaube und Kotflügel. Das AMG Logo rechts auf dem Heckdeckel trägt den Zusatz „GT.“ Serienmäßig sind Reifen in 265/35 R 19 vorn und 295/30 R 20 hinten auf gewichtsoptimierten AMG-Leichtmetallrädern in Schmiedetechnologie im Zehn Speichen-Design, mattschwarz lackiert und glanzgedreht. Drei weitere AMG Leichtmetallräder stehen zur Wahl.

Auch das Interieur präsentiert sich sportlich: Der GT kombiniert das exklusive Ambiente eines AMG-Modells mit der funktionalen Atmosphäre eines Rennfahrzeugs. In Kombination mit der schwarzen Innenausstattung sind nicht nur rote Sicherheitsgurte an Bord; zugleich sind sämtliche Kontrastziernähte auf den Sportsitzen, der Mittelkonsole und den Türinnenverkleidungen in Rot gehalten. Auch die Fußmatten tragen eine rote Einfassung. Die Zierteile in Hochglanz-Schwarz an Mittelkonsole und Türinnenverkleidungen korrespondieren mit den hochglanzschwarzen Einfassungen der Belüftungsdüsen und der ebenfalls hochglanzschwarzen Echtmetallspange des Lenkrads mit unten abgeflachtem Kranz. Der Griffbereich ist in Alcantara ausgeführt, im oberen Bereich trägt das Lenkrad eine rote 12-Uhr-Markierung. Das Kombi-Instrument ist mit einer schwarzen Blende ausgestattet.

Für alle SLS AMG Modelle erhältlich ist die neue, besonders exklusive Wunschausstattung „AMG Designo Leder Exklusiv Style“. Das hochwertige Extra ist ein- oder zweifarbig lieferbar und umfasst markante Polster im Rauten-Design mit Kontrastziernähten. Nicht nur auf den AMG-Sportsitzen, sondern auch auf den Türmittelfeldern findet sich das aufwändig gearbeitete Rauten-Design wieder. Auch der

Designo-Lederbezug für die komplette Instrumententafel, die Bordkanten und Armauflage der Türen, die Handauflage in der Mittelkonsole, Fußmatten in Schwarz mit Ledereinfassung Porzellan, der Innenhimmel in Alcantara Porzellan, die Hutablage (Coupé) respektive die Überrollbügel (Roadster) zählen zum Umfang. Zur Wahl stehen die Farbkombinationen Moccabraun/Porzellan, Titangrau Pearl/Porzellan und Mysticrot/Porzellan.

Die Markteinführung des SLS AMG GT startet im Oktober 2012. Die Preise für Deutschland: SLS AMG GT 204 680 Euro, SLS AMG GT Roadster 213 010 Euro, AMG Designo Leder Exklusiv Style 5771,50 Euro. (ampnet/Sm)